

Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung

Beitrag von „fossi74“ vom 20. März 2017 20:29

[Zitat von o0Julia0o](#)

Also alle anderen Versicherungen kündigen mich dann eine Woche nach der Aufnahme durch die Öffnungsklausel.

OH MEIN GOTT... wie alt bist Du eigentlich?

Nochmal zum Mitschreiben:

1. Als Beamtin hast Du keine echte Wahl. Praktisch gesehen MUSST Du Dich privat versichern, wenn Du nicht massive Nachteile in Kauf nehmen willst. Es hat seinen Grund, dass PRAKTISCH ALLE Beamten privat versichert sind. BITTE KAPIER DAS JETZT ENDLICH!
2. Man hört immer wieder Horrorstories von Leuten, die kurz vor der Rente verzweifelt versuchen, nochmal in die gesetzliche KV zurückzukehren, weil die Private mit 1000 Euro im Monat oder noch mehr unbezahlbar wird. Das betrifft aber nur Selbständige, Freiberufler und gutverdienende Angestellte. Als Beamtin bist Du davon kaum betroffen, weil Du im Grunde genommen nicht über Deine PKV, sondern über die Beihilfe versichert bist. Die PKV deckt als Zusatzversicherung bei Beamten nur die Lücke ab, die die Beihilfe lässt (bei aktiven Beamten 50%, bei Ruheständlern 30%). Deshalb steigen die Beiträge nie in die Höhen wie bei einer privaten Vollversicherung.
3. Wenn Du Dich partout nicht privat versichern willst - es gibt zwei Möglichkeiten: a. freiwillige GKV --> aufwendig und teuer; b. Verzicht auf den Beamtenstatus --> ganz einfach, aber noch teurer.